

KLAGENFURT ERZÄHLT GESCHICHTE



AUSSTELLUNGSERÖFFNUNG  
VERBRANNT, VERSCHENKT UND WACHGEKÜSST

**STADTGALERIE KLAGENFURT**

Theatergasse 4, A-9020 Klagenfurt am Wörthersee

**Öffnungszeiten:**

Täglich und feiertags außer Montag von 10 bis 18 Uhr,

jeden 1. Freitag im Monat von 10 bis 20 Uhr.

Am 6.10.2018 (Lange Nacht der Museen) bis 24 Uhr geöffnet!

Am 7.10., 1.11. sowie vom 24.12. bis 26.12.2018 geschlossen!

T +43 463 537-5545 oder -5532

stadtgalerie@klagenfurt.at, [www.stadtgalerie.net](http://www.stadtgalerie.net)



Grundstein der Ausstellung, wie der heutigen Stadt Klagenfurt, ist der Gabbrief – die verschriftlichte Schenkung der damaligen, durch Feuer zerstörten Stadt Klagenfurt – aus dem Jahr 1518. Ohne diese Schenkung von Kaiser Maximilian I. an die Kärntner Landstände, wäre Klagenfurt wohl weder die Landeshauptstadt Kärntens, noch jenes kulturelle Zentrum geworden, das Klagenfurt mittlerweile ist. Weitere Meilensteine sind jene Zutaten, die für Klagenfurt vor 500 Jahren und in 500 Jahren notwendig waren und notwendig sein werden: die Menschen, die Politik, die Infrastruktur, die Religionen und jene Mythen, Geschichten und Originale, die einer Stadt ihre Seele und ihr Leben geben.

Diese Ausstellung widmet sich in einer durchgängigen Präsentationsebene den ersten 150 Jahren und der Baukunst dieser noch heute die Stadt prägenden architektonischen Manifestationen, die jene Zeit beginnender wirtschaftlicher Prosperität nach dem zerstörenden Großbrand von 1514 und der nachfolgenden Übergabe der Stadt durch Kaiser Maximilian I. im Jahr 1518 sehr eindrucksvoll vermitteln können. Der initiative Gestaltungswille der Kärntner Landstände offenbart sich insbesondere mit der Errichtung des repräsentativen Landhauses, des Klagenfurter Doms als vormalig protestantische Kirche, aber auch in der verstärkten Rolle der Landstände als Förderer und Auftraggeber der Kunst- und Kulturschaffenden dieser Zeit.

Diese architektonischen und künstlerischen Äußerungen werden im Rahmen der Ausstellung bildlich vermittelt und korrespondieren mit Kunstwerken und eigens für die Ausstellung verfassten literarischen Texten der Gegenwart, die das historische Stadt-Ensemble für die Betrachter von heute in der Gegenwart verorten und Fragen für die Zukunft thematisieren.

Eine Ausstellung des Landesmuseums Kärnten  
in Kooperation mit  
Stadtgalerie Klagenfurt

# KLAGENFURT 500

## verbrannt, verschenkt und wachgeküsst

### VERNISSAGE

**Freitag, 27. April 2018, 19.00 Uhr**

**Begrüßung:**

Dr. Maria-Luise Mathiaschitz, Bürgermeisterin und Kulturreferentin  
der Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee

**Miniaturen zur Ausstellung / Das Kuratorenteam:**

Mag. Igor Pucker, Direktor Landesmuseum für Kärnten  
Ao. Univ.-Prof. Mag. Dr. Johannes Grabmayer, Alpen-Adria-Universität Klagenfurt  
Mag. Martin Stermitz, Landesmuseum für Kärnten

**Gruß- und Eröffnungsworte:**

Dr. Peter Kaiser, Landeshauptmann von Kärnten

**Musikalische Umrahmung:**

Musica Claudiforensis – Ensemble für Alte Musik

*Elisabeth Mattisch, Ingomar Mattisch, Karl Ozwirk, Harald Raup, Karl Schnitzer spielen auf  
Hümmelchen, Bock, Schäferpfeifen, Zampogna, Drehleier, Schalmei, Chalumeau und Bass-Dulzian.*

**AUSSTELLUNGSDAUER**

**28. April 2018 bis 06. Jänner 2019**